

Am Münzdenkmal: Arthur (r.) kommt vorbei und hat ganz zufällig seinen Zwillingsbruder Horst dabei (aus dem Publikum). Artistische Komik rund um einen Kleinwagen begeistert die Besucher des 9. Esenser Kleinkunstfestivals.

## Großes Publikum - Kleine Kunst

## VERANSTALTUNG Neuntes Esenser Kleinkunstfestival ein Fest für die ganze Familie

Mehr als 5000 Besucher, aber keine Hektik. Beste Unterhaltung sorgt für ein entspanntes Erlebnis.

VON KLAUS HÄNDEL

ESENS – Die neue Betreiberin der Pizzeria in der Steinstraße begrüßt zweite gute Bekannte, Meister Gepetto und Pinokkio – auf Italienisch. Doch die beiden verstehen nichts. Sie kommen aus den Niederlanden und gehören zu den acht internationalen Künstlern des neunten Esenser Kleinkunstfestivals. Kinder folgen dem Walk-Act in Scharen, Eltern haben Mühe, mitzuhalten.

An anderer Stelle sorgen zwei Blaukehlchen für Aufsehen. Sie zwitschern und sind äußerst neugierig. Und sie picken, Eis und Zuckerwatte haben es ihnen angetan.

ben es ihnen angetan.
Schon aus einiger Entfernung ist das Schnauben des Drachen Onil zu hören. Laufend, trippelnd, wackelnd und immer hungrig bahnt sich der Drache seinen Weg. Drachenführerin Oni Maurer zeigt den Kindern, wie sie ein Leckerli ins Drachenmaul werfen können. Zu guter Letzt überrascht er mit einem Drachenei.
Auf dem Markt knutscht

Auf dem Markt knutscht sich Shiva Grings als Meister der Improvisation durch die Massen. Er spielt mit ansteckender Naivität mit dem Thema Müll und Armut. Und er ist stets auf der Suche nach Mitspielern und der Frau fürs Leben. Das Publikum wird zum Teil der Show, eine Mischung aus Spontanität und dem großen Können eines Silent Clown. Für eine herzzerreißende Lovestory wird eine Besucherin zur Geliebten, ein Besucher zum Kellner, der auch noch sein Hemd hergeben muss. Und noch ein anderer muss sogar seine Hose lassen.

Um artistische Komik rund um einen Kleinwagen geht es bei "Arthur kommt vorbei". Auch Arthur bezieht das Publikum mit ein – an der Tuba, bei einer XXL-Jonglage und anderen Show-Acts wie dem Einrad-Stunt auf dem Dachträger seines Kleinwagens. Der funktioniert nur mit Hilfe des Zwillingsbruders Horst,

und der ist im Publikum schnell ausgemacht.

Dog Marionette des polnischen Marionettenkünstlers Lukasz Puczko kämpft gerne mit echten Hunden. Am liebsten aber lässt er sich von Kindern streicheln oder tobt mit ihnen herum.

Nicht fehlen dürfen die Clowns Topolino und Timmy. Mit großem Einfühlungsvermögen schaffen sie eine Atmosphäre, die Jung und Alt gleichermaßen unterhält.

"Wir sind mit der Resonanz wieder sehr zufrieden", sagen AEU-Vorsitzender Markus Backenköhler und Stadtmanager Adalbert Oldewurtel. "Nicht nur das Kleinkunstfestival, auch die Geschäfte waren Samstag gut besucht."



rühmte Duo aus dem allseits bekannten Märchen. Plötzlich spazieren sie im Publikum umher.



Vor dem Rathaus: Tsjiep und Tsjilp sind zwei Blaukehlchen. Mit Zuckerwatte lassen sie sich nah heranlocken.



In der Butterstraße: Clown Timmy ist der Liebling der Kinder. Mit Luftballons kennt er sich aus.



Herdestraße: Dog Marionette des Marionettenkünstlers Lukasz Puczko (Polen) lässt sich von Kindern streicheln.



Auf dem Marktplatz: Shiva Grings (Mitte), ein Meister der Improvisation. Er knutscht sich durchs Publikum, sucht Mitspieler und erzählt eine Liebesgeschichte – als Silent Clown.



Um seine aus dem Publikum gewählte Geliebte auch optisch zu beeindrucken, bittet Shiva Grings den Zuschauer Ian Travis um dessen Hose. Er macht den Gag mit.

BILDER: KLAUS HÄNDEL